Marcel sieht jedes Bayern-Spiel live

Heils Stammplatz in der Allianz Arena: Block 113.

November 2013: Heil reist mit den Bayern nach Moskau – und freut sich über den 3:1-Sieg gegen ZSKA.

Der Superfan hat sogar für die Auswärtsspiele eine Saisonkarte

Diese Leidenschaft kennt keine Grenzen: Marcel Heil aus Geroldswil ZH reist an jedes Bayern-Spiel. **Das Hobby kostet ihn bis 15 000 Franken pro Saison.**

VON MATTHIAS DUBACH

Der FC Bayern München siegt in Hamburg, Marcel Heil (30) ist dabei. Bayern spielt in Manchester, Marcel Heil ist dabei. Bayern muss in Madrid ran, Heil ist dabei. Die Bayern fahren ins Trainingslager in die USA, zur Klub-WM nach Marokko – Heil ist dabei! Der FC Bayern spielt in der Allianz Arena. **Heil steht auf der Tribüne. Jedes Mal. Immer.** Marcel Heil aus Geroldswil ZH ist der grösste Bayern-Fan der Schweiz.

Seit 2000 besitzt er im Olympiastadion und ab 2005 in der Allianz-Arena die Saisonkarte.

2003 führt der FCB die Auswärtsdauerkarte ein, damit der harte Kern auch in der Fremde Tickets auf sicher hat. Heil hat dieses Auswärts-Abo von Anfang an. **Nur drei Liga-Spiele dürfen verpasst werden, sonst ist die Karte weg. Die Warteliste ist lang.** Heil ist kein Wackelkandidat. «Ich habe sicher schon über 1000 Fussballspiele gesehen. Davon waren rund 600 der Bayern-Profis», sagt der 32-Jährige. 50 bis 60 Spiele sind es pro Jahr, das Hobby kostet 10 000 bis 15 000 Franken pro Saison. **Heil richtet seine Ferien nach den Trainingslagern,** nimmt wegen Reisen an die Champions-League-Auswärtsspiele frei. «Ohne meinen verständnisvollen Chef würde es nicht gehen», sagt der Reprograf. **Seit der Lehre hat er wegen seiner Bayern-Leidenschaft nie die Stelle gewechselt!**

Heil hat schon über 600 Bayern-Spiele gesehen

Nebenbei reist der Sohn eines Deutschen auch der DFB-Elf nach. 38 Länder hat Heil so schon betreten. Bei der WM in Brasilien kann er für einmal aber nicht dabei sein. Doch als Deutschland in den Final einzieht, setzt der Geroldswiler alle Hebel in Bewegung. **Er reist extra für den Final nach Rio** und erlebt den vierten deutschen WM-Titel live mit.

Der Kreis schliesst sich. Denn es war die WM 1990, die Knirps Marcel zum Fussballfan machte. «Bei dieser WM habe ich zum ersten Mal mitgefiebert. **Weil Lothar Matthäus auch noch am gleichen Tag wie ich Geburtstag hat,** wurde er zum Idol.» Heil blickt immer öfters nach München, obwohl er als Kind im Hardturm bei GC zuschaut. «1994 habe ich die Bayern erstmals live gesehen. Meine Mutter musste mich hinfahren», erzählt Heil. 1997 folgt der Beitritt zum Bayern Fanclub Zürich (BFCZ). Heute ist er Präsident.

Die rund 600 km von Zürich nach München und zurück entlocken Heil und den BFCZ-Mitstreitern ein müdes Lächeln. **«Bei einem Abendspiel mache ich um 16 Uhr Feierabend, und wir fahren rüber.** Nach dem Spiel zurück, dann reicht es noch für drei Stunden Schlaf.» **Für eine Freundin gibts momentan keinen Platz.** Die meisten Kollegen sind Bayern-Fans. «Leute ohne Fussballinteresse haben oft wenig Verständnis», sagt Heil.

Dazu kommt der Vorwurf, man sei ein Erfolgsfan – Heil schmunzelt. «Es gibt schon Spiele, bei denen man fast sicher weiss, dass es einen Sieg gibt. **Aber die schönsten Titel waren die, als es richtig eng war.** Ich wünsche mir fast, dass wir mal wieder 5. oder 6. werden, um in die Europa League zu kommen und um nicht immer in Madrid oder London zu spielen.»

Eine neue Destination gibts im Februar, als die Bayern auf Donezk treffen. Wegen des Krieges wird in Lwiw gespielt. Heil und Co. fliegen nach Krakau, **mieten einen Kleinbus mit Fahrer und tuckern über die Grenze:** Das ist auch für Superfan Heil etwas Neues. ●